

## Diskotheek: Ludwig van Beethoven: Missa solemnis op.123

Montag, 25. Mai 2020, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 30. Mai 2020, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

**Gäste im Studio: Jakob Pilgram und Andreas Reize**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

Die Missa Solemnis von Ludwig van Beethoven ist eine «musikalische Kathedrale», ein Werk, das von der Dauer, von der Besetzung, vom erforderlichen Stimmumfang aber auch von der Harmonik her Grenzen sprengt. Beethoven begann mit der Komposition 1819, als er vernahm, dass sein Mäzen und Schüler Erzherzog Rudolph von Österreich Erzbischof und Kardinal von Olmütz werden sollte. Die Messe sollte zur Amtseinführung des Kardinals 1820 fertig sein, aber erst 1823 hatte Beethoven das Werk vollendet. Auch wenn die Messe für den gottesdienstlichen Gebrauch gedacht ist, fanden schon die Zeitgenossen des Komponisten, dass sie den Rahmen des Genres sprengt. Beethoven war sich dessen durchaus bewusst; in einem Brief spricht er von der Messe als seinem «besten Werk».

In der Diskothek werden fünf Aufnahmen der Missa Solemnis besprochen. Gäste von Eva Oertle sind der Tenor Jakob Pilgram und der Dirigent Andreas Reize.

### Die Aufnahmen:



#### Aufnahme 1:

Masaaki Suzuki, Leitung

Bach Collegium Japan

Ann-Helen Moen, Sopran; Roxana Constantinescu, Mezzosopran

James Gilchrist, Tenor; Benamin Bevan, Bariton

Label: BIS (2018)



#### Aufnahme 2:

David Zinman, Leitung

Schweizer Kammerchor; Tonhalle Orchester Zürich

Luba Orgonasova, Sopran; Anna Larsson, Alt

Rainer Trost, Tenor; Franz-Josef Selig, Bass

Label: Arte Nova (2002)



**Aufnahme 3:**

Nikolaus Harnoncourt, Leitung  
Arnold Schoenberg Chor; Concentus Musicus Wien  
Laura Aikin, Sopran; Bernarda Fink, Alt  
Johannes Chum, Tenor; Ruben Drole, Bass

Label: Sony (2016, Live)



**Aufnahme 4:**

John Eliot Gardiner, Leitung  
Monteverdi Choir; Orchestre Révolutionnaire et Romantique  
Lucie Crowe, Sopran; Jennifer Johnson, Mezzosopran  
James Gilchrist, Tenor; Matthew Rose, Bass

Label: Soli Deo Gloria (2013, Live)



**Aufnahme 5:**

Frieder Bernius, Leitung  
Kammerchor Stuttgart; Hofkapelle Stuttgart  
Johanna Winkel, Sopran; Sophie Harmsen, Alt  
Sebastian Kohlhepp, Tenor; Arttu Kataja, Bass

Label: Carus (2019)

## Das Resultat:

Sie ist eine musikalische Kathedrale, die Missa Solemnis von Ludwig van Beethoven, ein Werk, das in vielen Bereichen an die Grenzen oder darüber hinaus geht, von der Dauer, über die Grösse der Besetzung, bis hin zum erfordernten Stimmumfang der Sängerinnen und Sänger. Und so ist denn auch jede Aufnahme eine Herausforderung, ob Live- oder Studioaufnahme.

John Eliot Gardiner und Nikolaus Harnoncourt präsentieren je eine Liveaufnahme. Bei Gardiner (A4) wirkt das Ganze sehr drängend, fast etwas zu forciert und das Suchende hat gefehlt. Bei Harnoncourt (A3) hingegen ist es eher die Richtung, die gefehlt hat. Hier jedoch bestechen die grosse Ruhe, die schönen Stimmungen und Farben, und es wird jedem Detail Zeit und Raum gegeben.

Eine Studioaufnahme dann die mit David Zinman (A2): da zeigt sich der Schweizer Kammerchor mit grosser Stimmgewalt, allerdings auch stellenweise forciert, und das Tempo wirkt etwas zu schnell.

Masaaki Suzuki (A1) hat den Chor des Collegium Japan mit wenigen Stimmen besetzt. Hier wird sehr präzise musiziert und artikuliert, aber der Chor muss stellenweise sehr gegen das Orchester ankämpfen. Zudem fehlt es an dynamischen Unterschieden und auch etwas an Innigkeit und Andacht.

Sehr überzeugend die Aufnahme mit Frieder Bernius (A5). Man merkt, dass ein Chorleiter am Werk ist, der hier seinen eigenen Chor dirigiert und sich auch die Solisten ausgesucht hat. Der Chorklang ist sehr homogen, auch das Solistenquartett passt perfekt zusammen. Es ist alles sehr präzise und ausbalanciert, auch die Übergänge sind schön gestaltet.

## Favorisierte Aufnahme:



### Aufnahme 5:

Frieder Bernius, Leitung  
Kammerchor Stuttgart; Hofkapelle Stuttgart  
Johanna Winkel, Sopran; Sophie Harmsen, Alt  
Sebastian Kohlhepp, Tenor; Arttu Kataja, Bass

Label: Carus (2019)